



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 361/12

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen
FB Stadtplanung und Vermessung

Sachbearbeitung:

Wilczek, Ralph
Kuhnert, Martin
Heck, Hansjoachim
Nagel, Andrea

Datum:

30.08.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	13.09.2012	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	10.10.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße im Ortskern Neckarweihingen sowie des Platzbereiches zwischen Rathaus und Neuem Feuerwehrhaus

Bezug SEK: Masterplan 4 - Vitale Stadtteile, Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: VL-Nr. 465/03
VL-Nr. 281/08
VL-Nr. 203/12

Anlagen:

1. Übersichtslageplan
2. Platzgestaltung Rathaus
3. Querschnitte Begegnungsfälle
- 4.1 Gestaltungsvorschlag
- 4.2 Knotenpunkt Lecht-/Hauptstraße
5. Protokoll Informationsveranstaltung am 19.06.2012

Beschlussvorschlag:

1. Entwurfs- und Baubeschluss

Die überarbeitete Planung der Arbeitsgemeinschaft Hein/Hüttel/Lindenberger und Rauschmaier Ingenieure vom 23.08.2012 ist Grundlage für die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße sowie des Platzbereichs zwischen Rathaus und neuem Feuerwehrhaus.

In der überarbeiteten Planung sind gegenüber der Ausgangsplanung (Vorlage Nr. 203/12) folgende Bereiche zusätzlich enthalten:

- 1a) Der Bereich von der Pfarrstraße bis zum Südknoten wird in den Umgestaltungsbereich mit aufgenommen.
- 1b) Der Bereich der Robert-Markovac-Straße wird in die Platzgestaltung miteinbezogen.

- 1c) Der Platzbereich zwischen Rathaus und neuem Feuerwehrhaus wird mit einer Brunnenanlage ausgestattet.
- 1d) Dem Beleuchtungskonzept von Platz und Hauptstraße zuzüglich der Kirchturmbeleuchtung und der Akzentbeleuchtung der Quergassen wird zugestimmt.

Die Gesamtkosten der Umgestaltung einschließlich der zusätzlichen Maßnahmen (Nr. 1a – 1d) werden in Höhe von 1.950.000,-- € (brutto) genehmigt.

2. Vergabe der Ingenieurleistungen

Die Ingenieurleistungen werden an die Arbeitsgemeinschaft des Büros Hein/Hüttel/Lindenberger, Ludwigsburg und Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim vergeben. Grundlage des Auftrages ist das Honorarangebot vom 23.08.2012 sowie der noch abzuschließende Ingenieurvertrag.

Die **Vergabesumme der Ingenieurleistungen beträgt 150.000,-- €** einschließlich 19 % Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

3. Ermächtigung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt wird ermächtigt, die Vergabe der Arbeiten vorzunehmen.

Bei Kostenüberschreitung wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % oder mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

Sachverhalt/Begründung:

1.1 Begründung und Bezug zu den Masterplänen

Der Masterplan Mobilität zielt u.a. auf eine umweltverträgliche, sichere und leistungsfähige verkehrliche Erschließung und Anbindung der Wohnquartiere in Ludwigsburg für alle Verkehrsteilnehmer ab. Dazu kann die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße im Ortskern von Neckarweihingen einen guten Beitrag leisten und zudem den Ortskern deutlich aufwerten.

Der Masterplan Vitale Stadtteile zielt u.a. auf die Stärkung und Entwicklung der Identifikation von Quartieren und Stadtteilen. Die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße im Ortskern Neckarweihingen sowie des Platzbereiches zwischen Rathaus und neuem Feuerwehrhaus stellen die Schlüsselmaßnahme für die Attraktivierung des Ortskernes von Neckarweihingen dar. Zugrunde liegt das Verkehrsentwicklungskonzept Neckarweihingen, welches im Wesentlichen drei Maßnahmen vorsieht:

- den Neubau des Nordknotens
- die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße im Ortskern Neckarweihingen
- den Umbau des Südknotens

Das Zusammenspiel dieser drei Maßnahmen kann die Verkehrsmenge in dem Bereich zwischen der Einmündung der Lechtstraße und der Einmündung der Carl-Diem-Straße größenordnungsmäßig halbieren und die in diesem Streckenabschnitt gefahrene Geschwindigkeit absenken. Die wesentlichen Ziele für die Sanierung der Haupt- und Lechtstraße sind:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Vergrößerung des Stellplatzangebotes im Nahbereich der Geschäfte, Gaststätten und Verwaltungseinrichtung

Auch im Rahmen des Stadtteilenwicklungsplans STEP Neckarweihingen hatten bei den Bürgerinnen und Bürgern diese Ziele für die Haupt- und Lechtstraße oberste Priorität. Die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Platzes zwischen Rathaus und Feuerwehr sind bei den Planungen mit eingeflossen.

1.2 Beschreibung der Maßnahme

Zur grundsätzlichen Beschreibung der Maßnahme und der einzelnen Teilbereiche wird auf die Vorlage 203/12 verwiesen.

Aufgrund der bei der Informationsveranstaltung am 19.06.2012 (siehe Anlage 5) in Neckarweihingen erhaltenen Anregungen, anschließender Ortstermine mit Anliegern, sowie weiterer verwaltungsinterner Abstimmungen wurde die Planung wie weiter unten beschrieben weiterentwickelt. Damit verbunden sind entsprechende Mehrkosten, näheres ist im Abschnitt Kosten und Finanzierung ausgeführt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen wurde der Beschluss modular aufgebaut, so dass über die einzelnen Module unter den Ziffern 1a bis d getrennt entschieden werden kann.

Zu den Planänderungen im Einzelnen:

a. Hauptstraße (siehe Anlagen 1, 3 und 4)

- Ausweitung der Umgestaltung Hauptstraße bis zum Südknoten (**siehe Beschlusstext 1a**)

Die Einbeziehung des Abschnittes der Hauptstraße von der Einmündung der Pfarrstraße bis Wittumhof/Südknoten ist eine sinnvolle Ergänzung, da in diesem Zusammenhang die Verkehrsfläche vor dem neuen Seniorenstift arrondiert werden kann. Im Bereich des Altenpflegeheimes wird temporär bis zur Umgestaltung des Südknotens ein Fußgängerüberweg eingerichtet.

- **Einmündungsbereich Lechtstraße**

- Die jetzige Vorfahrtsregelung soll beibehalten werden, um den durchfahrenden Verkehr auf der Kreisstraße abzubremesen, genauso die Bevorrechtigung der Lechtstraße gegenüber der Neuen Straße und dem Steinmauerweg, um dem Busverkehr eine flüssigere Durchfahrt zu gewährleisten.
- Durch das Zusammenlegen der Bushaltestellen im Bereich der Gebäude Hauptstraße 19 und 20 ergeben sich mehrere Verbesserungen zur gegenwärtigen Situation.

- Für den ÖPNV-Nutzer werden sowohl die Umsteigebeziehungen verbessert als auch durch die Nutzungsmöglichkeit zweier Buslinien die Wartezeit Richtung Ludwigsburg minimiert.
 - Durch das Freiwerden der bisherigen Haltestelle können dort weitere Parkplätze geschaffen werden, die dem örtlichen Einzelhandel zugute kommen können.
 - Die Straßenrandhaltestellen verringern die Attraktivität der Haupt-/Lechtstraße für den Durchgangsverkehr.
 - Es ergibt sich die Möglichkeit mehrere Radabstellbügel anzubieten, die gegebenenfalls überdacht werden können.
- Im weiteren Verlauf der Hauptstraße ergaben sich durch Abstimmungen mit den Anliegern noch kleinere Änderungen im Detail. Insgesamt werden die Aufpflasterungen, die Einengungen sowie die Straßenparkplätze von den Besuchern der Informationsveranstaltung mehrheitlich positiv bewertet.

b. Platzbereich (siehe Anlage 2)

- Die Robert-Markovac-Straße (**siehe Beschlusstext 1b**) wird dem Platzbereich zugeschlagen, eine Durchfahrt zur Neue Straße wird unterbunden, aber gleichzeitig die Erschließung für die Anlieger weiterhin gewährleistet. Dies weitet den Platzraum deutlich aus, gleichzeitig kann auch noch ein zusätzlicher großkroniger Baum gepflanzt werden. Allerdings ergeben sich durch die zusätzliche Fläche auch entsprechende Mehrkosten.
- Auf die Parkplätze an der Nordostseite der Hauptstraße wird zugunsten der Platzerlebarkeit verzichtet. Durch die Verlagerung der Bushaltestelle, die bisher vor Gebäude 33 angeordnet war, ergibt sich die Möglichkeit in unmittelbarer Nachbarschaft Ersatz zu schaffen.
- Dem Wunsch der Mehrheit bei der Informationsveranstaltung folgend, wird für den Platz eine Brunnenanlage vorgeschlagen (**siehe Beschlusstext 1c**). Es gibt deutliche Bezüge zur Ortsgeschichte, da an dieser Stelle früher ein Brunnentrog war, der zur Reinigung der Feuerweherschläuche diente. Allerdings ergeben sich auch hier entsprechend zusätzliche Bau- und Unterhaltskosten.

c. Beleuchtung

- Die Beleuchtung der Hauptstraße wird komplett neu erstellt. Dabei werden größtenteils die bisherigen Maststandorte und Beleuchtungsabstände aufgrund der Platzverhältnisse beibehalten. Die derzeitigen Leuchten werden in diesem Zuge von 7 m auf 6 m (meistens Höhe Traufbereich der angrenzenden Gebäude) herabgesetzt. Die Indal Leuchte Arc 80 (LED) wurde schon im Bereich der neuen Hauptstraße (Höhe Baugebiet Neckarterrasse) verbaut. Diese Leuchte inklusiv Ausleger soll in der gesamten Hauptstraße in Neckarweihingen einheitlich verbaut werden, jedoch im Bereich der umgebauten Hauptstraße (Ortskern) in reduzierter Höhe. Die Einmündungsbereiche der Quergassen zum Neckar sollen darauf aufbauend durch eine Akzentbeleuchtung mittels Lichtstelen jeweils betont werden.
- Die gleichen Stelen werden zusätzlich als Leuchten im Bereich des Platzes verbaut und unterstützen die höherwertige Gestaltung auch lichttechnisch. Es wird zusätzlich die

Möglichkeit genutzt, die gestalterisch höherwertigen Platzfassaden akzentuiert zu beleuchten.

- Um das gesamte Ortszentrum im Erscheinungsbild aufzuwerten, soll als gestalterisches Element der Kirchturm beleuchtet werden (**siehe Beschlusstext 1d**). Er bildet für weite Abschnitte der Hauptstraße den Abschluss der Straßenachse und ist für den gesamten Ortskern prägend.

1.3 Kosten und Finanzierung

Die Kostenschätzung der beiden Büros Hein/Hüttel/Lindenberger und Rauschmaier Ingenieure ergibt folgende Beträge (brutto):

zu 1)	Hauptstraße von Carl-Diem-Straße bis zur Pfarrstraße	735.000,-- €
	Lechtstraße bis Neue Straße	260.000,-- €
	Platzbereich zwischen Rathaus und neuem Feuerwehrhaus	450.000,-- €
zu 1a)	Hauptstraße von Pfarrstraße bis Südknoten	150.000,-- €
zu 1b)	Bereich Robert-Markovac-Straße	60.000,-- €
zu 1c)	Brunnenanlage am Rathausplatz	70.000,-- €
zu 1d)	Beleuchtung Platz	50.000,-- €
	Beleuchtung Kirche	10.000,-- €
	Akzent-Beleuchtung der Querstraßen	<u>15.000,-- €</u>
	Baukosten (brutto)	1.800.000,-- €
	<u>Ingenieurleistungen</u>	<u>150.000,-- €</u>
	Gesamtkosten (brutto)	<u>1.950.000,-- €</u>

Da die geschätzten Gesamtkosten damit deutlich über den im Haushalt veranschlagten Finanzmitteln von 1.420.000,-- € liegen, schlägt die Verwaltung vor, auf folgende Zusatzleistungen zu verzichten:

- Der Bereich Robert-Markovac-Straße wird, wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen, nur als Straßenfläche ausgebaut und nicht in den Rathausplatz integriert. Einsparung 60.000,-- €
- Auf die Brunnenanlage am Rathausplatz wird verzichtet. Einsparung 70.000,-- €
- Auf die Pflasterflächen in der Lechtstraße und in der Hauptstraße südlich der Einmündung Lechtstraße wird verzichtet und stattdessen dort der Asphaltbelag durchgezogen. Einsparung 20.000,-- €
- Durch diese Einsparungen verringern sich auch die Ingenieurkosten. Einsparung 10.000,-- €

Durch den Verzicht auf diese Maßnahmen ergeben sich insgesamt

Einsparungen von 160.000,-- €

Die Gesamtkosten (brutto) belaufen sich dann auf

1.790.000,-- €

Im städtischen Haushalt ist die Maßnahme wie folgt veranschlagt:

FiPo.: 2.6153.9610.000-1104

HH-Ansatz: 2011 40.000,-- €

HH-Ansatz: 2012 60.000,-- € + VE 40.000,-- €

HH-Ansatz gesamt 900.000,-- €

FiPo.: 2.6153.9640.000-1104

HH-Ansatz: 2011 40.000,-- €

HH-Ansatz: 2012 100.000,-- € + VE 350.000,-- €

HH-Ansatz gesamt 520.000,-- €

Für das Jahr 2013 ist vorgesehen, die Haushaltsstellen Hauptstraße 2.6153.9610.000-1104 sowie der Platz vor Rathaus und Feuerwehrhaus 2.6153.9640.000-1104 zu einer Haushaltsstelle zusammen zu legen. Die erforderlichen Mehrkosten werden für den Haushalt 2013 angemeldet.

2. Vergabe der Ingenieurleistungen

Die beiden Büros Hein/Hüttel/Lindenberger, Ludwigsburg und Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim sind seit Beginn der Ortskernsanierung Neckarweihingen mit den Planungen betraut. Deshalb ist es sinnvoll, die weiteren Planungsleistungen durch diese Büros abzuwickeln.

Auf der Grundlage der HOAI Fassung 2009 ergibt sich bei Ausführung aller Planungsbereiche ein **Gesamthonorar von 150.000,-- €**.

3. Sanierungsmittel

Für die Sanierungsmaßnahmen Haupt-/Lechtstraße und die öffentliche Platzgestaltung Feuerwehr/Rathaus, die im Sanierungsgebiet Neckarweihingen liegen, ist im Aufstockungsantrag ein Förderrahmen von ca. 1.260.000,-- € vorgesehen. Dies entspricht **Fördermitteln in Höhe von ca. 756.000,-- €**. Durch eine Ausweitung der Maßnahme bis zum Südknoten erhöht sich die förderfähige Fläche. Die Stadtverwaltung wird deshalb eine Erhöhung des Förderrahmens auf 1.380.000,-- € beantragen. Damit könnten dann **Fördermittel in Höhe von ca. 828.000,-- € erhalten werden**. Dies würde einer Erhöhung der Fördermittel um 72.000,-- € entsprechen.

Diese Fördermittel können entsprechend eingesetzt und abgerufen werden, wenn die Sanierungsmaßnahmen Haupt-/Lechtstraße und die öffentliche Platzgestaltung Feuerwehr/Rathaus bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes (31.12.2013) abgeschlossen sind.

4. Kanalerneuerung

Über die Abwasserkanäle der Hauptstraße und der Lechtstraße werden beträchtliche Teilgebiete von Neckarweihingen entwässert. Die Kanäle sind teilweise über 50 Jahre alt.

Die Umgestaltung der Hauptstraße eröffnet die Gelegenheit, die Abwasserkanäle in offener Bauweise **grundlegend zu erneuern** und die **hydraulische Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes zu erhöhen**.

Die Maßnahme umfasst den Austausch der Mischwasserkanäle in der Hauptstraße vom Bereich Südknotten (Wittumhof) bis zum Bauende auf Höhe der Einmündung der Carl-Diem-Straße. Dazu erfolgt der Austausch der Kanäle in der Lechtstraße und der Robert-Markovac-Straße jeweils von der Hauptstraße bis zur Neuen Straße.

Insgesamt sind **ca. 640 m Kanäle** der Dimension DN 300 bis DN 800 im Zuge der Straßenbauarbeiten neu zu verlegen.

Die **Gesamtkosten** für die Kanalbauarbeiten belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf **brutto ca. 750.000,- €**. Die erforderlichen Finanzmittel werden im Wirtschaftsplan 2013 eingestellt.

Die Leistungen für den Kanalbau werden gemeinsam mit dem Straßenbau und den Leistungen für die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim ausgeschrieben.

Der Bau- und Vergabebeschluss der Kanalbauarbeiten erfolgt im Betriebsausschuss Stadtentwässerung zeitgleich mit dem Vergabebeschluss der Straßenbauarbeiten.

Des Weiteren werden durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim sämtliche Gas-, Wasser- und Stromleitungen erneuert.

5. Weiteres Vorgehen

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen wird die Arbeiten im Herbst 2012 öffentlich ausschreiben, damit noch vor Weihnachten eine Vergabe der Arbeiten erfolgen kann.

Unterschriften:

G. Kohler

M. Kurt

Verteiler: D III, FB 67, SEL, FB 14, FB 20, FB 32, FB 60, FB 61